

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: i. B. Regierungsdirektor Dr. Hilberg in Dresden.

Nr. 217.

Dienstag, den 18. September

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 M. 50 Pf. vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint wöchentlich nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 3 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen, die für die am Nachmittag erscheinende Nummer bestimmt sind, werden **bis vormittags 11 Uhr** hierher erbeten.

Königl. Redaktion und Expedition
des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Mit Allerhöchster Genehmigung sind die Privatdozenten Dr. ph. Max Deutschbein und Dr. ph. Reinhold Reinitz in Leipzig zu außerordentlichen außerordentlichen Professoren in der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig ernannt worden.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Zu besetzen: Die 2. Rändige Lehrerstelle zu Reithain. Außer freier Wohnung und Gartengenuß 1300 M. Gehalt und 55 M. für eine dauernde Unterkunft. Besuche sind bis zum 28. September beim Königl. Bezirksinspektor in Großschönau einzureichen; — die Kantorstelle zu Weidenberg. Rollator: Die oberste Schulbehörde. Schuleinkommen 1200 M. und ev. 110 M. für Unterricht in der Fortbildungsschule. Rindeneinkommen 795,84 M. Aberdies Amtswohnung mit Gartengenuß. Bewerbungsgesuche nebst den erforderlichen Belegen sind bis 1. Oktober bei dem R. Bezirksinspektor zu Löbau einzureichen.

(Besondere Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 18. September. Das Befinden Ihrer Majestät der Königin-Witwe hat sich in den letzten Tagen erfreulicherweise gebessert, so daß Allerhöchstdieselbe gestern eine Ausfahrt in den Großen Garten unternommen konnte. Donnerstag, den 20. d. M. gedenkt Ihre Majestät sich nach Sibirienort zu begeben.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Der Präsident des Evangelisch-lutherischen Landeskonfistoriums Birkh. Geh. Rat D. v. Zahn ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte wieder übernommen.

Das Ministerium des Innern hat in Erwägung gezogen, auf welchem Wege eine Fortführung der in den Handels- und gewerblichen sowie sonstigen Schulen begonnenen Erziehungsarbeit an der in kaufmännischen und gewerblichen Betrieben tätigen Jugend ermöglicht werden könnte, und ist nach Anhörung der Handels- und Gewerbetreibenden der Ansicht, daß Fortbildungskurse für die in solchen Betrieben angestellten jungen Leute bis zu deren Eintritte in das Heer ein geeignetes Mittel hierzu bilden würden. Diese Fortbildungskurse sind am zweckmäßigsten im Anschlusse an die Handels- und gewerblichen Schulen einzurichten und müssen, insbesondere auch bezüglich des Unterrichtsstoffs, den jeweiligen Verhältnissen des Ortes, an dem sie stattfinden, und des Berufszweigs, dem sie dienen sollen, tunlichst Rechnung tragen. Im allgemeinen ist zu beachten, daß die Teilnahme an solchen Fortbildungskursen dem freien Willen des einzelnen anheimzustellen ist, daß die Kurse nur außerhalb der Geschäftszeit stattfinden können, daß der Schwerpunkt des Unterrichts auf die unmittelbar für den Beruf erforderliche Ausbildung gelegt werden möchte und daß der Beitrag, den die Teilnehmer zu entrichten haben, möglichst niedrig bemessen wird. Das Ministerium des Innern ist geneigt, zu den Kosten, die durch die Abhaltung solcher Fortbildungskurse entstehen, Staatsbeiträge zu gewähren. Die Behörden sind veranlaßt worden, sich wegen etwaiger Einrichtung von gewerblichen und Handelsfortbildungskursen mit den in Frage kommenden Handels- und gewerblichen Schulen zu vernähmen.

Die Vorlagen für die bevorstehende Landessynode sind bis auf einige, die nachfolgen werden, an die Mitglieder ausgegeben worden. Darunter befindet sich abermals ein ausführlicher Bericht über den Zustand der evangelisch-lutherischen Landeskirche, den das Landeskonfistorium auf

die Jahre 1901 bis 1905 zusammengestellt hat. Er legt wiederum in 12 Abschnitten (Umfang und Begrenzung der Landeskirche und ihr Verhältnis zu anderen Religionsgesellschaften; Gottesdienst und Seelsorge; Betätigung des kirchlichen Sinnes in der Gemeinde; sittliche Zustände in den Gemeinden; äußere Verhältnisse der Kirchengemeinden; geistliches Amt und kirchliche Nebenämter; Kirchenverwaltung; kirchliche Vereine und Liebestätigkeit; Verhältnis der Kirche zur Schule; finanzielle Stellung der Landeskirche; Beziehungen zu anderen Landeskirchen und zu auswärtigen Gemeinden; das Evangelisch-lutherische Landeskonfistorium) die Verhältnisse unserer Landeskirche eingehend dar und unterbreitet sie dem Urteil der Landessynode, hier und da über verschiedene, die Landeskirche betreffende Fragen sich äussprechend und mit einem Ausblick auf die Zukunft der Landeskirche, insbesondere nach der Seite ihres Innenlebens, abschließend. Aus den diesmal recht zahlreichen anderen Vorlagen für die Landessynode ist hervorzuheben: ein Antrag über die Epiphaniastage; der Entwurf einer Verordnung zur Abänderung der unter dem 26. Juli 1886 erlassenen Verordnung über die Anstellung von Kantoren und Organisten; der Entwurf zu einer neuen Verordnung über die Alters- und sonstigen Staatszulagen für Geistliche, wonach deren Rindeneinkommen nunmehr je nach 5 Jahren auf 2900, 3400, 3900, 4400, 4900, 5400 M. jährlich steigen soll; eine Eröffnung über die Begründung einer Landespfarrkasse als landeskirchlicher Stiftung mit dem Zweck, nach dem Maße ihrer jeweiligen Mittel zur Aufbesserung und sonstigen angemessenen Regelung des Einkommens ständiger Geistlicher beizutragen; Entwürfe zu Kirchengesetzen über die Pensionsberechtigung von Kantoren und Organisten, sowie Kirchen- und anderen kirchlichen Unterebenen (Abänderung des Kirchengesetzes vom 15. Juli 1891, insbesondere zugunsten der auf Kündigung Angestellten, entsprechend den neueren Pensionsbestimmungen für berufsmäßige Beamte der politischen Gemeinden), über den Aufwand für die Stellvertretung der Geistlichen und Kirchendiener, über den Reiseaufwand bei Gast- und Probepredigten und über die Umzugskosten für Geistliche, über die Verkündigung von Anordnungen der landeskirchlichen Behörden und Gemeindevorstellungen, über weitere Abänderungen der Kirchenvorstands- und Synodalordnung vom 30. März 1868 (Kirchliches Ortsrecht; Gliederung der Kirchenvorstände und Zuziehung von Helfern zu denselben; gemeinsame Beschlusfassung des Mutter- und des Tochterkirchenvorstands, sowie mehrerer Kirchenvorstände an demselben Orte; Verfahren bei den Kirchenvorstandswahlen; einige weitere Änderungen, hauptsächlich mit dem Ziele größerer Bewegungsfreiheit für die Kirchenvorstände).

Der dritte Termin der Landrenten und Landes- kulturrenten auf das Jahr 1906 ist spätestens am 29. d. M. zu entrichten.

Die Königl. Landesbrandversicherungskasse (Dresden-R) ist am 21. und 22. September für den Rassenverkehr geschlossen.

Deutsches Reich.

Das Kaiserpaar.

(B. Z. B.) Breslau, 17. September. Se. Majestät der Kaiser ist in Begleitung Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen heute mittags 12 Uhr 20 Min. mittels Sonderzugs von Camenz hier eingetroffen und hat sich nach dem Schlosse begeben. Zur Frühstückstafel bei Sr. Majestät waren geladen der Kronprinz mit dem Hofmarschall v. Trotha und Major v. Oppen, sowie der Herzog von Connaught mit Gefolge.

— 18. September. Das Kaiserpaar reiste um 1/8 Uhr nach Berlin ab.

Badische Festtage.

(B. Z. B.) Karlsruhe, 17. September. Heute vormittag 11 Uhr fand (wie in Kürze schon mitgeteilt) die Vereinerung der Jubiläumsausstellung für Kunst und Kunstgewerbe durch den Großherzog und die Großherzogin statt. Anwesend waren ferner die Erbprinzessin, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden, Prinz Gustav Adolf von Schweden mit Gemahlin, Prinz Wilhelm von Schweden, die Prinzen Karl und Max von Baden, ferner Staatsminister Frhr. v. Dusch, Minister Dr. Schenkel, der Stadtkommandant, der kommandierende General des 14. Armeekorps v. Bod und Polad, die ausstellenden Künstler, darunter die Professoren Thoma, Keller, Trübner, Deffelhäuser. Am Eingange wurden die hohen und höchsten Herrschaften von Dr. Hoffacker empfangen und mit einer Ansprache begrüßt, in der Redner die Bedeutung der Ausstellung im Hinblick auf Kunst und Kunstgewerbe darlegte. Die Rede schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Groß-

* Dieser Bericht wird wiederum nicht nur allen Geistlichen und Kirchenvorständen der Landeskirche zugänglich gemacht werden, sondern kann auch im Buchhandel von der Buchdruckerei von G. E. Reinhold u. Söhne in Dresden für 56 Pf. und bei portofreier Zusendung für 75 Pf. bezogen werden.

herzog und die Großherzogin und den Erbprinzen als den Protektor der Ausstellung. Dr. Hoffacker überreichte alsdann der Großherzogin einen Blumenstrauß. Auf die Ansprache erwiderte Se. Königl. Hoheit der Großherzog mit folgenden Worten:

Mein herzlichster Dank für die so freundliche Begrüßung beim Eintritt in die mir so werthe Ausstellung. Ich bin Ihnen zwar sehr dankbar für alles das, was Sie über mein Mitwirken daran gesagt haben; allein glauben Sie mir, und Sie werden meine Ansicht wohl teilen, daß dies nur möglich war dadurch, daß alle zusammenwirkten, zunächst auf dem Gebiete der Kunst. Sie wissen ja, wie sich diese allmählich aus einem Nichts zu einem großen Ganzen entwickelte. Als seinerzeit es unternommen werden sollte, eine Akademie zu gründen, war noch alles in den Anfängen begriffen, und jedermann zweifelte, daß es soweit kommen würde. Und was ist entstanden? Ein herrliches Ganzes, vorbildlich hoffentlich für die Zukunft. Daß sich daran das Gewerbe angeschlossen, daran war die Kunst schuld; sie hat das Gewerbe auf die Höhe gebracht, von der wir einen so schönen Beweis in dieser Ausstellung finden. Und ich betone nochmals, die Kunst ist es, die zuerst entwickelt werden mußte, um das Gewerbe auf diese Höhe hinauf zu führen. Und diese Freude empfinden wir heute und gleichzeitig den Dank für alle diejenigen, welche hierbei mitgewirkt haben. Daß es mir möglich ist, dieser schönen Ausstellung beizuwohnen, das erkenne ich in Dankbarkeit gegen Gott an. Ich hätte nicht gedacht, daß ich dies Jubiläum erleben darf, und ich bitte alle, zu glauben, daß Sie mir durch Ihre Einladung eine große Freude bereitet haben. Mögen die Folgen dieser Ausstellung recht segensreich sein und mögen Sie alle von diesen Folgen reichlich betroffen werden. Das ist mein treuer Wunsch.

Es erfolgte darauf der Kundgang durch die Ausstellung. — 18. September. Der Herzog von Connaught, begleitet von dem englischen Generalstabchef Marwell, ist heute vormittag hier eingetroffen und wurde von dem Großherzog, dem Prinzen Gustav von Schweden und den Militärbehörden empfangen. Der Herzog nimmt im Schlosse Wohnung.

Gnadenerweisungen des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

(B. Z. B.) Altenburg, 18. September. Die heutige Ausgabe des „Amts- und Nachrichtenblatts“ veröffentlicht folgenden Erlaß des Herzogs: „Se. Hoheit der Herzog haben aus Anlaß der Begehung Höchstseines 80. Geburtstages einer großen Anzahl von gerichtlich oder polizeilich bestrafte Personen Gnadenerweisungen dadurch zuteil werden lassen, daß vollständiger oder teilweiser Straferlaß, oder Umwandlung in eine mildere Strafe, oder vorzeitige vorläufige Entlassung, oder Strafausschub mit Aussicht auf Begnadigung bei Wohlverhalten höchsten Ortes verfügt worden ist.“

Ausland.

(Drahtnachrichten.)

Der österreichisch-ungarische Thronfolger.

(B. Z. B.) Jara, 17. September. Erzherzog Franz Ferdinand, der gestern vormittag an Bord der „Miramar“ hier eingetroffen war, verließ am Nachmittag mit der gesamten Flotte den Kanal von Jara. Bei seiner Ankunft wurde er von den Spitzen der Behörden mit Ansprachen begrüßt, in deren Beantwortung er auf den beabsichtigten Besuch des Kaisers in Jara hinwies.

Präsident Fallières.

(B. Z. B.) Paris, 17. September. Präsident Fallières ist heute früh hierher zurückgekehrt und sofort nach Rambouillet weitergereist.

Ein Aufruf französischer Katholiken.

(B. Z. B.) Paris, 17. September. Zahlreiche französische Katholiken aller Gesellschaftsklassen versammelten sich heute nachmittags bei Henri de Four und saßen einen Aufruf an die französischen Katholiken ab, in dem es heißt, Frankreich sei in Gefahr, von dem Katholizismus in den Bann getan und eine Beute habgieriger Kongregationen zu werden, weil der Papst, an den die Klagen der französischen Katholiken und die Entscheidungen der Bischöfe nicht gelangen, oder erstreckt gelangen, den politischen Untrieben fremder Parteien nachgegeben habe. Der Aufruf verlangt, daß die Katholiken sich zu einer Liga zusammenschließen, die den Zweck habe, geistliche Kultusvereinigungen zu gründen, denen keine geistliche Autorität religiöse Kultushandlungen zu verbieten wagen und die den Besitz der Kirchen und Kirchengüter sicherstellen werde.

Truppenbegräbung in Marseille.

(B. Z. B.) Marseille, 17. September. Der Generalrat empfing heute 400 Matrosen von den spanischen, englischen, italienischen und französischen Schiffen. Der Vizepräsident hielt eine Begrüßungsansprache. Bei dem Bankett, das später den Seeleuten zu Ehren in den Restaurants der Kolonialausstellung veranstaltet wurde, sangen die Matrosen ihre Nationalhymnen; nachher besuchten sie gemeinschaftlich die Ausstellung unter den Beifallsstundgebungen einer großen Menge.

Von der Internationalen diplomatischen Arbeiterkongressen.

(B. Z. B.) Bern, 17. September. Die Internationale diplomatische Arbeiterkongressen ist heute durch das Mit-

Schutzmannstelle.

Für sofort ist die Stelle eines Schutzmanns, der den Nachtdienst mit zu versehen hat, zu besetzen. Anfangsgehalt einchl. Wohnungs- und Bekleidungsgehalt 1200 Mark steigend nach einer zu errichtenden Diensttafel bis auf 1800 Mark. Geeignete Bewerber wollen selbstge- und selbst geschriebene Gesuche mit Lebenslauf, Militärpapiere und Zeugnisse umgehend an den Gemeindevorstand einreichen. Oberlöbnitz, den 15. September 1906.

Der Gemeindevorstand.
Sörsing. 7670

Dresdner Bank

Dresden: König Johann-Strasse 3,
Depositenkasse B: Prager Strasse 39,
Depositenkasse C: Dresden-N., Bautzner Strasse 3
(am Albertplatz),
Depositenkasse D: Kötzschenbroda, Moritzburger Str. 1.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark.
Reserven: 42 1/2 Millionen Mark.

Wir erhöhen gemäss § 6 der Bestimmungen für verzinsliche Depositen den Zinssatz für Gelder

ohne Kündigungsfrist von 2% auf 2 1/2 %	für's Jahr
mit einmonatiger „ „ 2 1/2 % „ 3 %	
„ dreimonatiger „ „ 3 % „ 3 1/2 %	
„ sechsmonatiger „ „ 3 1/2 % „ 4 %	

und treten diese Zinssätze für alle bisherigen Einlagen, mit Ausnahme der bereits gekündigten, vom morgenden Tage ab in Kraft.

Dresden, am 18. September 1906. 7674

Dresdner Bank.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital: 80 000 000 Mark. Reserven: zirka 33 000 000 Mark.

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von **Hündelgeldern** im Falle des § 1808 des B.G.-B. ermächtigt.

Wir gewähren von heute ab bis auf weiteres für die bei uns und unseren Depositenkassen gegen Depositenbuch eingezahlten Gelder:

a. für Einlagen ohne vorherige Kündigung . . .	2 1/2 %	Zinsen per anno.
b. „ „ mit einmonatiger Kündigung . . .	3 %	
c. „ „ „ dreimonatiger Kündigung . . .	3 1/2 %	
d. „ „ „ sechsmonatiger Kündigung . . .	4 %	

Dresden, am 19. September 1906. 7673

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
Abtheilung Dresden.**

Die neuen Zinsscheinebogen zu unseren auf 4 % abgestempelten Teilschuldverschreibungen gelangen von jetzt ab gegen Rückgabe der alten Erneuerungsscheine, welche mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis einzureichen sind,

bei der **Dresdner Filiale der Deutschen Bank in Dresden,**
= **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden in Dresden,**
= den **Herren Gebr. Arnhold in Dresden**
zur Ausgabe.

Dresden, den 17. September 1906.

Speicherei- u. Speditions-Aktiengesellschaft.

7664

Glückmann.

Donnerstag, den 27. September, 9 Uhr vorm.
sollen auf den Freizeigebieten an der Meißelstraße in Pirna
ca. 40 auszumusternde Dienstpferde
öffentlich versteigert werden. 7669

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
Licht- und Kraft-Anlagen.
Zentral-Heizungen.
Hermann Liebold
Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3337 und 3377. 7167



Rasiermesser
Rasierseife
Streichriemen
Instrumente zur Nagelpflege
und zur Mühnraugenoperation
Chirurgische Instrumente
Eigene Schleiferei
Knock & Dressler
Königl. Hoflieferanten
DRESDEN
König Johannstrasse, Ecke Pfla. Platz. 6700

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert von dem Königl. Belvedere-Orchester. Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Anfang 1/2 8 Uhr. Sonn- und Feiertags 8 Uhr.
Eintritt an der Kasse 1 M., im Vorverkauf in den Wollischen Zigarrengeschäften und bei Kelle im Neustädter Rathaus 50 Pf.
Abonnementskarten 10 Stück 3 M. bis 6 Uhr abends im Bureau des Kgl. Belvedere. — Belvedere-Anbau u. Seitenterrasse entreefrei.

Gustav Adolf-Festspiel

Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstrasse.

Spieltage:

18., 19., 21., 23., 25., 26., 28., 30. Sept., 2., 3., 5., 7., 9. Oktbr.
Sonntags nachm. 3 1/2 Uhr, Wochentags abends 7 1/2 Uhr. 7568

MUSEN WIGAM
BOHÈME-ABEND
täglich - ausser Sonntags - 9 Uhr
Die u. Libretto von A. Rossé.
Jeden Montag neues Programm! Einheitspreis Mk. 2.00 inkl. Weinschenken **A. MARCHI & Co** Sechshaus 13.
Ende Mitternacht. 7389

Fernden, die Dresden besuchen, besonders Familien bestempfohlener **Mittagstisch:** 6644

Tages-Menu (5 Wahlgänge) M. 1.75
(ausserdem Dinners zu M. 2.50 u. M. 3.50).
Französ. Küche — ff. Weine — Echt Pilsner.
Sehenswertes Lokal. — Größter Austernumsatz.
Täglich abends: Quartett-Konzert.
Anton Müller — 9 Neumarkt.

H. Hensel
Königlicher Hoflieferant
DRESDEN
Zinzendorfstr. 51
7565

Modellhut-Ausstellung.

Kaiseroel
Anerkannt bestes **Petroleum**
bietet allein Sicherheit gegen Feuers- und Explosionsgefahr
Entzündungspunkt 30 Grad C.
Verkaufsstellen überall.
Wo nicht erhältlich direkt durch die Kaiseröel-Fabrik-Niederlage der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff
Teleph. 1787 Carl Geissler Dresden-A. 1.

Panorama international



Marienstr. 15 1, schrägüber den 3. Hofen.
Diese Woche: 6766
Kiel-Norwegen!
Kaiser-Beise, Stapellauf, Kaiser Wilhelm d. Großen, Segelregatta.
Wunderkorso.
Hochinteressante Aufnahmen!
Eintritt: 20 Pf. Ab.: 8 Meilen 1 M.

Herren-Wäsche-Ausstattungen

für Heer, Flotte und Kolonien
empfehlen in erprobter Ausführung
Müller & C. W. Thiel
Inh. Rich. Müller, Kgl. Hof.
Prager Str. 35. 7512

Verlobungs-Anzeigen
Spezialität
Hochzeit-Anzeigen
Müller & Thiel
Prager Str. 35

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen, der **Frau Margarete Elise Anna Schiffer** geb. Walter findet **Mittwoch, den 19. d., vorm. 1/2 12 Uhr** von der Farnationshalle des **Strieker Friedhofes** aus statt. 7571

Kgl. Sächs. Militärvereinsbund, Sachsenstiftung.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gebildete Soldaten, verbunden mit Ausbittlerstellung über Kranken-, Invaliditäts- u. Altersversicherung. Geschäftsstellen an sämtlichen Eizen der Amtshauptmannschaften und in allen Garnisonen.

Als Adresse genügt:
„An die Sachsenstiftung.“
Zentrale der Sachsenstiftung:
Dresden-Altstadt, Schmalzstraße 54.
Dresdener Geschäftsstelle:
Dresden-N., Sorngasse 1, 1.
Anzeige von offenen Stellen auf allen Erwerbsgebieten an irgend eine Geschäftsstelle der Stiftung erbeten.

Tageskalender.

Mittwoch, 19. September.

Königl. Opernhaus (Reußhdt).

Joseph in Ägypten. Oper in drei Akten von Duval. Musik von Rossini. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Donnerstag: Jar und Zimmermann. Komische Oper in drei Akten. Musik von H. Pörjling. Anfang 1/2 8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus (Reußhdt).

13. Abonnements-Vorstellung.
Jopf und Schwert. Historisches Lustspiel in fünf Akten von Karl Gutzkow. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag (außer Abonnements): Iphigenie auf Tauris. Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe. Anfang 1/2 8 Uhr.

Residenztheater.

Tausend und eine Nacht. Phantastische Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Leo Stein und Karl Lindau. Musik von Joh. Strauß. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Donnerstag: Diefelbe Vorstellung.
Billet-Vorverkauf für die Königl. Hoftheater und das Residenztheater (auch auf briefliche und telephonische Bestellung) beim Invalidendank, Seefstraße 6 (Telephon 1117).

Central-Theater.

Täglich Variete-Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Victoria-Salon.

Täglich Variete-Vorstellung. Anfang 1/2 8 Uhr.

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. Gymnasial-Oberlehrer Hermann Fischer in Dresden; Hrn. Dr. Langenhand in Leipzig; Hrn. Major v. Weisberg in Posen. — Ein Mädchen: Hrn. Realgymnasial-Oberlehrer Carlo Kamshorn in Leipzig-Kleinshocher; Hrn. Herrer Kriebel in Daresalam in Deutsch-Ostafrika; Hrn. Oberleutnant Ernst v. Einem in Franz i. Posen; Hrn. Kapitän Johannes Stowasche in Wollin.
Verlobt: Hr. Bernhard Reine, Fabrikbesitzer in Blauen b. Dresden, mit Hrn. Martha Liebe belobft; Hr. Oberinspektor Georg Will auf Rittergut Tschelken in Schlesien mit Hrn. Olga Wirth in Lehngerecht Wahlen b. Debetan; Hr. Telegraphenbetriebsrat Max Richter mit Hrn. Louise Weichardt in Blauen i. B.; Hr. Bureauassistent Karl Bernhardt mit Hrn. Anna Bauer in Chemnitz.
Sterben: Hrn. Clara Funter in Annaberg; Hr. Privatrat Bernhard Thümmler, Königl. Friedensrichter (66 J.) in Dresden; Hr. Kaiser Friedrich Chr. Reinboth in Wlomsitz; Hr. Oskar Max Wobius (88 J.) in Dresden; Hr. Kunstmaier Robert Hoedteruther in Schwarzenbach a. d. S.; Hr. Kaufmann Albert Kische in Kötzschenbroda; Hr. Bernhard Richard Ohme (42 J.) in Leipzig; Frau Henriette Reinhardt geb. Wögel (66 J.) in Leipzig; Frau Wilh. Geh. Oberregierungsrat Marie Bogener geb. Müller (76 J.) in Berlin; Hr. Eduard v. Lewinski, General der Artillerie s. D. (77 J.) in Burgwitz b. Teubitz; Hr. Oberst s. D. Gotthard Graf zu Dohna a. d. S. Schlöbitten in Garzburg; Hr. Dr. phil. Carl Wilhelm Peltor Hrn. v. Ganderode (77 J.) in Frankfurt a. M.

Dresdner Börse, 18. Sept. 1906.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing various German government securities with columns for title, quantity, and price.

Stadt-Anleihen.

Table listing municipal bonds from various cities like Berlin, Hamburg, and Frankfurt.

Österreichische Staatspapiere.

Table listing Austrian government securities.

Transport-Wertp.

Table listing transport-related securities.

Bank-Wertp.

Table listing bank-related securities.

Papier- u. Post-Wertp.

Table listing paper and postal securities.

Deutsche Klein- u. Straßb.

Table listing German small and street securities.

Österr. Klein- u. Straßb.

Table listing Austrian small and street securities.

Österr. Klein- u. Straßb.

Table listing Austrian small and street securities.

Österr. Klein- u. Straßb.

Table listing Austrian small and street securities.

Baugesellschafts-Wertp.

Table listing construction company securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Wahl- u. Reichs-Wertp.

Table listing election and Reich securities.

Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz. Aktienkapital: M. 21 000 000. Reserves: M. 2 900 000.

übernimmt die Durchführung aller im Bankfach einschlagenden Geschäfte und empfiehlt sich besonders zum An- u. Verkauf von In- u. ausländischen Wertpapieren...

Table listing various bank and financial products.

Table listing various bank and financial products.

Table listing various bank and financial products.

Table listing various bank and financial products.

Table listing various bank and financial products.

Table listing various bank and financial products.

Table listing various bank and financial products.

Table listing various bank and financial products.

Table listing various bank and financial products.

Table listing various bank and financial products.

Dresdner Bank.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 42³/₄ Millionen Mark.

Dresden, König Johann-Str. 3.

Depositenkasse A: König Johann-Str. 3.

Depositenkasse C: Dresden-N., Bautzner Str. 3 (am Albertplatz).

„ **B:** Prager Str. 39 (Europäischer Hof).

„ **D:** Kötzschenbroda b. Dresden, Moritzburger Str. 1.

Berlin, Frankfurt a. M., London,

Altona, Bremen, Bückeburg, Detmold, Emden, Fürth, Freiburg i. B., Greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Lübeck, Mannheim, München, Nürnberg.

Sächsische Niederlassungen in
Bautzen, Chemnitz, Plauen i. V., Zwickau i. S.

- Annahme von Geldern zur Verzinsung auf kürzere oder längere Termine.
- Eröffnung von laufenden Rechnungen und von provisionsfreien Scheck-Konten.
- An- und Verkauf in- und ausländischer Wertpapiere und fremder Geldsorten und Vermittlung von Geschäften in denselben an den in- und ausländischen Börsen.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und alle damit zusammenhängenden Manipulationen; insbesondere Kontrolle verlosbarer Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kursverlust.
- Einlösung sämtl. zahlbarer Coupons, Dividendenscheine und gelosten Wertpapiere.
- Gewährung von Vorschüssen auf börsengängige Wertpapiere.
- Einziehung bezw. Ausstellung von Wechseln, Schecks, Schiffsdokumenten usw. auf In- und Ausland.

- Ausfertigung von Kreditbriefen und Ausschreibungen auf sämtl. grösseren Plätze der Welt.
- Briefliche und telegraphische Auszahlungen an allen grösseren auswärtigen und überseeischen Plätzen.
- Vermietung von Safes (eiserne Schrankfächer unter eigenem Mitverschluss des Mieters) in feuer- und diebessicheren Stahlkammern.

Unsere **Depositen-Kassen** übernehmen **Bar-Einlagen** zur **Verzinsung** gegen Buch, mit und ohne **Kündigungsfrist**, spesenfrei. Über die Einlagen kann auch durch Scheck verfügt werden.

Gedruckte Bestimmungen sowie Scheckbücher sind kostenfrei an sämtlichen Kassen erhältlich.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Transaktionen zu günstigsten Bedingungen.

Imaginär Heinrich Esders

elegante Herren-Moden
DRESDEN
Prager Straße 2 Ecke Waisenhausstraße.

ist der Wert eines Anzuges, wenn Sie dafür 100 bis 150 Mk. ausgeben; diese außerordentlich hohen Preise stehen weder mit dem Stoff, noch mit der Arbeit im Einklang.

Sie können die elegantesten Anzüge aus den besten deutschen Stoffen und aus den neuesten englischen Fabrikaten (nicht nur englische Genres) in vorzüglichster Massarbeit zu Mk. 59.—, 65.—, 75.— erhalten und wollen Sie meine neueste Musterkollektion verlangen.

- Herbst-Paletots nach Maß Pa. Verarbeitung Mk. 36.—, 42.—, 48.—, 55.—.
 - Winter-Paletots nach Maß m. Reinw. Flanell gefüttert Mk. 48.—, 58.—, 70.—, 82.—.
 - Livréen ganz besonders preiswert! Automobil-Bekleidung in tadelloser Ausführung.
- Musterkollektionen und Zuschneider stehen bereitwilligst zur Verfügung.

Frauenarzt Dr. Buschbeck Schülerin Liszts,
von der Reise zurück.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Rudweis	Prag	Parubitz	Reinitz	Leitmeritz	Dresden
17. September	+ 16	fehlt	+ 4	- 48	- 41	- 161
18. "	+ 16	fehlt	+ 15	- 24	- 22	- 167

Unverloßbare 4% Leipziger Hypothekbank-Pfandbriefe Serie XIII, unkündbar bis zum Jahre 1916.

Auf Grund des in Nr. 265 des Dresdner Anzeigers vom 16. ds. Mts. veröffentlichten Prospektes bringen wir
Donnerstag, den 20. ds. Mts.
an hiesiger Börse
Nom. M. 15 Millionen obiger Pfandbriefe
zum Kurse von
102,40 Prozent
— abzüglich Stückzinsen bis zum 1. Oktober 1906 —
zur Einführung und nehmen Anmeldungen hierauf bis zum 20. September ds. Jds. mittags 12 Uhr entgegen.
Exemplare des Prospektes sind an unseren Kassen erhältlich.
Dresden, den 17. September 1906.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
Abtheilung Dresden.

Winterkurse

— Abteilungen für männliche und weibliche Besucher —

Michaelis 1906 — 41. Schuljahr (82. Semester). Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, persönl. Vorberatungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung **kostenlos**. Gesuchen um **schriftliche** Auskunft oder um Zusendung von Druckfachen und Briefmarken für Rückporto beizufügen.

I. Höhere Fortbildungsschule (Tagesvollschule — Lehrlingsschule): Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler**, die sich für eine kaufm. oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn erst **vorbereiten** sollen: 12 bez. 6 Lehrfächer (ministeriell genehmigte **Prüfungsfächer**), jährlich M. 100 bez. M. 90 Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzuzugewählte Lehrfach (**Wahlfächer**) jährlich M. 10 bez. Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Oftern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.

II. Handels-Schule. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene. Klassen für Angehörige verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

a) für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militäre usw.).

b) für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres- und Halbjahrs- (für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-) Kurse in Tages- oder Abendklassen. Zumeist freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und voranschlagweise Zusammenstellung geeigneter Lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamtenlaufbahn (Staats- und Gemeinbedienst usw.), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und zur Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerks-, Wertmeister-, Ingenieur-, Industrieschulen, Techniken, usw.

III. Privat-Kurse für zumeist ältere Personen hauptsächlich während der Abendstunden in Klassen- und in Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb-, oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

Klemich'sche Handels- und Höhere Fortbildungsschule
Dresden N. 9, Moritz-Str. 3 Fernsprecher 3509
Direktion E. C. Klemich.

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen. Besitzer.